

Bildungskonzeption

Ev. Kindertagesstätten im Kirchenkreis Osnabrück



Liebe Leserinnen und Leser ...



Liebe Leserinnen und Leser!

Als Eltern legen Sie bei ihren Kindern die Fundamente der Erziehung und des Glaubens. Sie vermitteln Werte und Lebenshaltungen. Das bedeutet viel Freude und eine große Verantwortung. Dabei sind Eltern auf Unterstützung angewiesen wie sie etwa auch Evangelische Kindertagesstätten anbieten. In ihnen erfahren Kinder Geborgenheit, Wertschätzung und die notwendige Aufmerksamkeit, so wie es in einem afrikanischen Sprichwort heißt:

»Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind groß zu ziehen« – daran sind viele beteiligt.

Die frühkindliche Bildung ist auch ein wichtiger Baustein der Werteprägung. Wir wissen heute, dass die ersten Lebensjahre für die weitere Entwicklung eines Menschen entscheidend sind. Deshalb stellen sich die Evangelischen Kindertagesstätten dieser Verantwortung. Diese Broschüre mit unserer Konzeption gibt Auskunft darüber, wie in den Kindertagesstätten im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Osnabrück Bildung verstanden und wahrgenommen wird, vom Spielen und sozialen Lernen bis hin zum Feiern christlicher Feste.

Nach unserer Auffassung ist Bildung mehr als angeleitetes Wissen. Im frühkindlichen Bereich spielen vor allem Vorbilder eine wichtige Rolle. Zum Bildungsverständnis in Kindertagesstätten werden hier einige grundsätzliche Aussagen getroffen. Unsere Konzeption will dazu einladen, über frühkindliche Bildung und Werteprägung miteinander ins Gespräch zu kommen. Dazu möchte ich Eltern, Mitarbeitende und Träger der Kindertagesstätten ermuntern.



Ihr

F. Pannen

Friedemann Pannen
Superintendent des Ev.-luth.
Kirchenkreises Osnabrück



Die evangelische Kindertagesstätte

– ein Ort der Begegnung und Orientierung



Christliches Menschenbild

Die grundlegende Orientierung für das Miteinander in evangelischen Kindertagesstätten ist das christliche Menschenbild: Nach unserem Verständnis ist jedes Kind ein einmaliges Geschöpf Gottes, das wir in seiner Einzigartigkeit mit Respekt und Achtung annehmen und wertschätzen.

Kinder sind nicht nur ein Geschenk Gottes, sondern verdienen auch besondere Aufmerksamkeit. So ist etwa von Jesus im Markusevangelium überliefert, dass er seine Jünger extra anwies, Kinder in seine Nähe zu lassen: „Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes“ (Markus 10, Vers 14).

Aktive Begleitung

Bindung, Beziehung und Vertrauen sind für uns wichtige Grundlagen, um Kinder als Persönlichkeiten mit ihren Stärken und Fähigkeiten wahrzunehmen. Die Erziehungs- und Entwicklungsbegleitung der uns anvertrauten Kinder bedeutet für uns:

- **mitverantwortlich für ihre Entwicklung zu sein**
- **jedes Kind individuell zu unterstützen**
- **Wertschätzung und Einfühlungsvermögen zu vermitteln**
- **selbst Vorbild zu sein**
- **Gemeinschaft zu erleben**
- **Werte zu vermitteln**
- **mit Kindern demokratische Prozesse zu gestalten**
- **Familien kompetent zu begleiten**
- **eine gesellschaftliche Aufgabe zu übernehmen**



Die evangelische Kindertagesstätte

– ein Ort der Begegnung und Orientierung



Toleranz und Offenheit

In unseren Kindertagesstätten treffen wir Familien unterschiedlicher Kulturen und Religionen, denen wir mit Toleranz und Offenheit begegnen. Unsere pädagogische Arbeit beinhaltet die gleichberechtigte Einbeziehung aller Kinder ohne Benachteiligung durch Entwicklungsstand, Nationalität oder soziale Herkunft. Wir sehen die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Kinder als Bereicherung unseres gemeinsamen Lebens.

Pädagogische Qualifikation

Auf der Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen richten wir unsere pädagogische Arbeit an den Bedürfnissen der Kinder und an unserem kirchlichen Auftrag aus. In unseren Kindertagesstätten sind ausschließlich qualifizierte sozialpädagogische Fachkräfte beschäftigt, die sich kontinuierlich fortbilden. Leiterinnen und Teams entwickeln ihre Bildungs- und Betreuungsarbeit im Rahmen von Qualitätsentwicklung regelmäßig weiter. Dabei werden pädagogische Prozesse systematisch beschrieben und fortentwickelt.



Wie Kinder

gerne lernen



Geborgenheit.

Die wichtigste Grundlage für den Lernerfolg eines Kindes sind Sicherheit, Geborgenheit und verlässliche Beziehungen. Deshalb ist es ein zentrales Anliegen unserer Einrichtungen, eine solche Atmosphäre zu schaffen.

Mit allen Sinnen.

Kinder sind reine Lernwunder, sie lernen gerne und schnell. Jedes Kind bringt von sich aus die natürliche Bereitschaft und Fähigkeit mit, die Welt zu verstehen und Handlungskompetenzen zu erwerben. Kinder lernen durch Erfahrung, Wiederholung und mit allen Sinnen. Dazu bedarf es einer anregenden und einer angstfreien Umgebung, die die Kinder zu spielendem und forschendem Lernen ermutigt.

Spielen, spielen, spielen.

Freude am Tun und die Berücksichtigung des eigenen Lerntempos sind weitere wichtige Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen. Durch neue Erkenntnisse der Hirnforschung wissen wir, dass nur auf dieser Grundlage nachhaltige Bildungsprozesse ablaufen. Für die Kinder in unseren Kindertageseinrichtungen ist das Spiel die wichtigste Form der Auseinandersetzung mit seiner inneren und äußeren Welt.

Professionelle Begleitung.

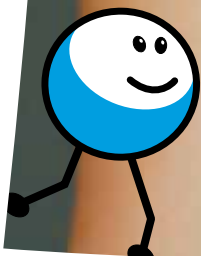
In den pädagogischen Fachkräften findet das Kind Bezugspersonen, die es in seinem Forschungs- und Entdeckungsdrang unterstützen und herausfordern, ihm zusätzliche Erfahrungsmöglichkeiten eröffnen und es ermutigend begleiten.

A photograph of a woman with blonde hair, wearing a black top, sitting and reading a book to a young child with blonde hair. The child is wearing a colorful floral dress and is looking down at the book. The book's cover is visible, showing the title 'Meine ersten Nacht-Geschichten'. The background is slightly blurred, showing what appears to be a window with a floral pattern. The image is framed by a yellow border with decorative elements.

Was Kinder

bei uns lernen

- Religionspädagogik – Über Glauben reden
- Eine selbstbewusste Persönlichkeit werden
- Die Welt entdecken und begreifen
- Immer in Bewegung – Perspektivwechsel erwünscht
- Gut gesagt! – Sprache lernen und entwickeln
- Raus aus der KiTa – Rein in die Welt!
- Mathematik – Zahlen machen schlau
- Kreativität – Wahrnehmen mit allen Sinnen
- Natur erleben und entdecken



Religionspädagogik – über Glauben reden



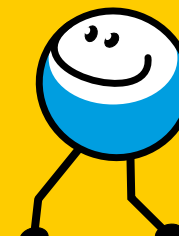
Über Glauben reden

In der evangelischen Kindertagesstätte nehmen wir uns Zeit, um auf die religiösen Fragen und Bedürfnisse der Kinder zu hören und gemeinsam mit ihnen nach Antworten zu suchen.

Hier haben sie das Gefühl, in einer Gemeinschaft außerhalb der Familie geborgen zu sein, sie spüren Vertrauen und übernehmen Verantwortung für sich und die Umwelt. In diesem Zusammenhang wollen wir auch ihr Interesse an christlichen und kirchlichen Traditionen wecken, die uns selbst wichtig sind, und sie mit Glaubensfragen bekannt machen.

Das geschieht etwa indem wir:

- **Gottesdienste und Andachten gemeinsam gestalten**
- **christliche Feste zusammen feiern**
- **biblische Geschichten erzählen**
- **Gebete, Rituale und Lieder kennen lernen**
- **über Gott und die Welt und den Sinn des Lebens philosophieren**
- **Natur als Gottes Schöpfung begreifen lernen**
- **anderen Religionen und Kulturen respektvoll begegnen**
- **am Leben der Gemeinde als einem Teil von ihr teilnehmen**



Eine selbstbewusste Persönlichkeit werden



Emotionale Entwicklung

Bindung und Beziehung sind Voraussetzungen für die emotionale Entwicklung eines Kindes. Das heißt für uns, dem Kind einerseits beim Aufbau einer stabilen Persönlichkeit zur Seite zu stehen und andererseits es zu befähigen, mit anderen Menschen in Beziehung zu treten.

Soziales Lernen

Soziales Lernen bedeutet, Regeln, Entscheidungen und Absprachen mit anderen zu treffen, Konflikte selbst zu lösen und die Folgen des eigenen Handelns zu spüren. Zu den Grundlagen eines sozialen Miteinanders gehört es außerdem, eigene Bedürfnisse zu erkennen, zu äußern und sich in die Empfindungen anderer einzufühlen.

Insgesamt brauchen die Kinder zur Stärkung der eigenen Persönlichkeit deshalb:

- **Zuwendung und Aufmerksamkeit**
- **Lob, Anerkennung und Wertschätzung**
- **Angebote zur Konfliktlösung**
- **Gruppenerfahrungen**
- **Orientierung durch Rituale**
- **angstfreie Atmosphäre, die auch Fehler zulässt**
- **Zeit und Raum für Kommunikation**

Die Welt entdecken und begreifen



Selbst aktiv werden

Ein Kind bildet kognitive Fähigkeiten aus, indem es auf spielerische Weise selbst aktiv wird und Wissen erwirbt. Zum Beispiel indem es den Umgang mit Materialien, Gegenständen und Werkzeugen erprobt und so mit allen Sinnen experimentieren und lernen kann.

Im Spiel und in der Auseinandersetzung mit Menschen und Dingen entwickeln Kinder ihre Kreativität, Konzentration und Ausdauer. So entdecken sie auch ihre Freude am Lernen.

Kognitive Fähigkeiten

Für die Entwicklung dieser Fähigkeiten benötigen Kinder:

- eine lernfreudige Raumgestaltung
- vielfältige Angebote an Spielen, didaktischem Material und Werkzeug
- deutliche Präsenz von Farben, Formen, Zahlen und Buchstaben
- Projekte, Experimente und Exkursionen in die Umgebung
- Anreize für ihre natürliche Neugierde
- Hilfe bei der Entwicklung von Lernstrategien





Immer in Bewegung

Perspektivwechsel erwünscht



Regelmäßige Bewegung

Bewegung hat in der Entwicklung von Kindern einen besonderen Stellenwert. Die Beweglichkeit des Körpers ermöglicht es ihnen, die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen.

Nur durch abwechslungsreiche und regelmäßige Bewegung nehmen Kinder ihren Körper im Verhältnis zum Raum wahr. Darüber hinaus besteht auch ein enger Zusammenhang zwischen der Beherrschung motorischer Abläufe, der Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und einer emotionalen Ausgeglichenheit.

In unseren Einrichtungen gibt es deshalb im Innen- und Außenbereich vielfältige Angebote:

- **Bewegungsbaustellen**
- **Psychomotorik (klettern, springen, balancieren, schaukeln etc.)**
- **Rhythmik (Musik, Bewegung, Sprache, Tanz)**
- **Sensorische Angebote (Körperwahrnehmung etc.)**
- **Feinmotorik (schneiden, malen, kneten etc.)**
- **Projekte zum Thema Körper und Gesundheit,**
- **Verkehrssicherheit und Geschicklichkeit**



Gut gesagt!

– Sprache lernen und entwickeln

Ausdrucksfähigkeit fördern

Sprache ist ein natürlicher Teil des Alltags in der Kindertagesstätte.

Die Sprechentwicklung und Ausdrucksfähigkeit der Kinder durch Sprache wird im Freispiel und bei vielen anderen Angeboten gezielt gefördert. Durch eine wertschätzende und anregende Atmosphäre unterstützen wir sie darin, sich mit Worten auszudrücken und zu erklären.

Wir motivieren die Kinder zum Sprechen, Erzählen und Fragen etwa durch:

- **Gesprächsrunden**
- **Lieder, Reime und Geschichten**
- **Rhythmische Sprachspiele**
- **Bilderbücher**
- **Rollenspiele**
- **»philosophische« Gespräche**
- **Sprachförderprogramme**



Raus aus der Kita – Rein in die Welt!



Bestreben nach Selbstständigkeit

Lebenspraktisches Handeln ist ein elementarer Baustein im Prozess der frühen Bildung. Wir unterstützen die Kinder in ihrem Bestreben nach Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit. Kinder können sich in ihrem eigenen Handeln erleben. Dabei entwickeln sie einen Handlungsplan und ein eigenes Körpergefühl. Sie können Herausforderungen annehmen und erfahren wie sie auf andere wirken.

Lebenspraktische Kompetenzen.

Um solche Kompetenzen zu fördern, bietet die Kindertagesstätte ein vielfältiges Handlungs- und Erfahrungsfeld. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten die Kinder, sie sind selber Vorbild und nehmen sich die Zeit, Impulse und Hilfen im Umgang auch mit Alltäglichem zu geben, zum Beispiel:

- beim selbständigen An - und Ausziehen
- beim Zubereiten von Mahlzeiten und Tischdecken
- beim Toilettengang und der Körperpflege
- beim Umgang mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen

Mathematik – Zahlen machen schlau



Logische Denkprozesse

Wir möchten den Kindern in der Kindertagesstätte grundlegende mathematische Kenntnisse und Vorläuferfähigkeiten vermitteln. Mathematisches Verständnis ist auch Alltagsverständnis: Uhrzeiten, das Bezahlen mit Geld, das Erkennen von Nummern und vieles mehr. Alle Sinne der Kinder werden hier angesprochen, um erste abstrakte und logische Denkprozesse anzustoßen. Deshalb werden die Kinder bei uns in Alltags- und Spielsituationen dazu angeregt, erste Grundlagen für ein mathematisches Verständnis zu entwickeln, etwa durch:

- Ordnen und Sortieren
- Messen und Wiegen
- Bauen und Konstruieren
- Forschen und Experimentieren
- Umverteilen unterschiedlicher Materialien
- Entwicklung räumlicher Dimensionen
- Vergleichen von Mustern und Flächen
- Auseinandersetzung mit Zahlen, Geometrie, Zeit und Raum

Kreativität – Wahrnehmen mit allen Sinnen

Riechen, fühlen, hören ...

Das Kind nimmt seine Umwelt ganzheitlich mit all seinen Sinnen wahr (riechen, fühlen, hören, sehen, schmecken, tasten). Diese Sinneseindrücke kann es im kreativen Handeln ausdrücken. Dabei steht für Kinder der Prozess der Gestaltung im Mittelpunkt und nicht so sehr das fertige Werk.

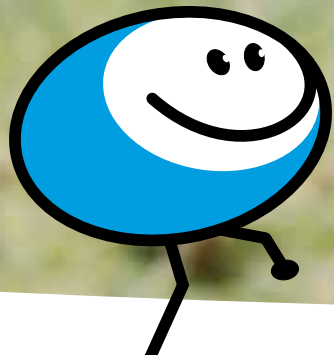
Ästhetische Bildung

Im Rahmen dieser Bildung begegnen die Kinder der Welt von Kunst und Kultur. Sie lernen selbst verschiedene künstlerische Darstellungsformen kennen und erwerben handwerkliche Kenntnisse im Umgang mit Werkzeugen, Materialien oder Werkstoffen, etwa durch:

- Malen und Zeichnen
- Gestalten von Collagen
- Plastisches Gestalten und Modellieren
- Basteln, Schneiden, Reißen und Kleben
- Matschen und Schmieren
- Bilderbücher und Geschichten
- Reime und Gedichte
- Klänge, Musik und Lieder
- Bewegung und Tanz
- Rollenspiel und Theater



Natur erleben und entdecken



Beobachten, staunen, experimentieren

Wir ermöglichen den Kindern auch, die Natur mit allen Sinnen zu entdecken. Den kindlichen Forscherdrang unterstützen wir durch die Begegnung mit den verschiedenen Elementen: Feuer, Wasser, Luft und Erde.

Wir regen die Kinder zum Beobachten, Staunen, Experimentieren und Fragen an. Mit diesen Erfahrungen können Ursachen und Wirkungen von Naturphänomenen analysiert sowie elementare Kräfte erlebbar gemacht werden. Das geschieht bei uns durch:

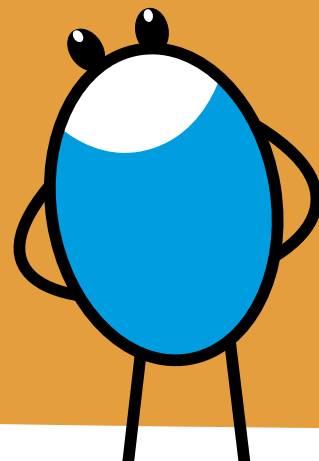
- **Ganzjährige Nutzung des naturnahen Außengeländes**
- **Exkursionen und Ausflüge in die Umgebung**
- **Projekte zur Naturerfahrung**
- **Experimentieren in der Umwelt**
- **Bewusstes Erleben der Jahreszeiten**
- **Lebensraum von Pflanzen und Tieren kennen lernen**

Zusammenarbeit und Organisation

Inhaltlich verantwortlich: Ev. Kindertagesstätten
im Kirchenkreis Osnabrück

Gestaltung: dreigestalten GbR, Oyten/Essen

Fotos: Julian Grashoff, viertelfoto, Bremen



Diakonie 

Zusammenarbeit mit den Eltern

Zum Wohl der uns anvertrauten Kinder arbeiten wir partnerschaftlich und wertschätzend mit den Eltern und anderen Erziehungsberechtigten zusammen. Dazu gehören für uns:

- die Gestaltung des Überganges vom Elternhaus zur Kita
- Elterngespräche zum individuellen Entwicklungsstand des Kindes
- Hospitationsbesuche der Eltern in der KiTa
- Elternveranstaltungen (z.B. Elternabende)
- Zusammenarbeit mit dem Elternrat
- die gemeinsame Gestaltung von Festen und Feiern

Weitere Kooperationspartner

Kirchengemeinden mit ihren Gruppen und Angeboten | Schulen als Übergang aus der Kita | Fachschulen als Ausbildungsstätten | Stadtteileinrichtungen (Polizei, Feuerwehr u.a.) | Fachspezifische Arbeitskreise | Andere Kindertageseinrichtungen | Facheinrichtungen der Kommune (Fachdienste für Gesundheit und Soziales) | Ärzte, Therapeuten und Frühförderer | Fachberatungen

Zukunftsperspektiven

Wir verstehen die Bildungsarbeit in der Kindertagesstätte als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, deren Ziel es sein sollte, neben der pädagogischen Arbeit auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen weiter zu verbessern. Dazu gehören:

- Reduzierung der Gruppenstärke
- Verbesserung der personellen und finanziellen Ausstattung
- Familienfreundliche Öffnungszeiten
- Familienbegleitende Unterstützung und Beratung



Ev. Kindertagesstätten

Kirchenkreis Osnabrück



Belm

Christus Kindergarten

Gustav Meyer Weg 28
Tel.: 05406/4500
49191 Belm

Dodesheide

Thomas Kita

▲ In der Dodesheide 46
Tel.: 0541/15240
▲ Am Limberg 1
Tel.: 0541/20079404
49088 Osnabrück

Eversburg

Michaelis

Triftstr. 20
Tel.: 0541/124307
49090 Osnabrück

Hasbergen

Gaster „Zauberhaus“

Breslauer Str. 3
Tel.: 05405/6191935

Kita „Kunterbunt“

Martin Luther Str. 4
Tel.: 05405/6191930
49205 Hasbergen

Hellern

Martins

▲ Kita Große Schulstr. 48
Tel.: 0541/441866
49078 Osnabrück

▲ Betriebskrippe „Finkennest“

Finkenhügel 9
Tel.: 0541/20066170
49076 Osnabrück

Innenstadt

Ev. Kinderkrippe

▲ Paul-Oeser Str.3
Tel.: 0541/259025

▲ Turmstr. 3

Tel.: 0541/259025
49074 Osnabrück

Kalkhügel

Melanchthon

▲ Kita Bergerskamp 40
Tel.: 0541/85771

▲ Krippe Bergerskamp 36

Tel.: 0541/85290
49080 Osnabrück

Schinkel/Schinkel-Ost

Paulus

▲ Tannenburgstr. 93
Tel.: 0541/73853
▲ Rappstr. 57
Tel.: 0541/60099900

Jakobus

Ölweg 23
Tel.: 0541/77644
49084 Osnabrück

Schölerberg

Lukas

Heckerstr. 75
Tel.: 0541/586505

Luther

Miquelstr. 15
Tel.: 0541/53188
49082 Osnabrück

Sonnenhügel

Matthäus

▲ Kita Moorlandstr. 67a
Tel.: 0541/7507611
▲ Hort Lerchenstr. 90
Tel.: 0541/5807128
49088 Osnabrück

Sutthausen

Kita „Kleine Freunde - Große Freunde“

Hermann-Ehlers-Str. 61
Tel.: 0541/59004
49082 Osnabrück

Voxtrup

Margareten

Wasserwerkstr. 77
Tel.: 0541/389202
49086 Osnabrück

Wallenhorst

Andreas

Johannisstr. 5
Tel.: 05407/39147

Regenbogen

Leyer Str. 1
Tel.: 05407/39227
49134 Wallenhorst

Westerberg

St. Marien

▲ Flohrstr. 1
Tel.: 0541/46832
▲ Turnerstr. 7
Tel.: 0541/64874

Markus

Julius-Heywinkel-Weg 2
Tel.: 0541/62800
49076 Osnabrück

Widukindland

Timotheus

Abbioweg 2a
Tel.: 0541/77394
49086 Osnabrück

Wüste

Katharinen

August-Hölscher-Str. 33
Tel.: 0541/41050
Krippe: 0541/4068216
49080 Osnabrück